

3. Perspektiven von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen zur Aufnahme von Arbeit und Ausbildung

Dr. Marion Lillig und Gerd Specht, RE.Init
ELNet – Emscher-Lippe Netzwerk

Moderation: Marit Rullmann
Fachdienst Bildung, Kreis RE

4. Interkulturelle Öffnung von Schule und Wirklichkeit – Wege zur Entwicklung eines Integrationskonzepts

Adamantios Tsakiroglou
Projekt Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte

Moderation: Wolfgang Kuprat
Kommunales Integrationszentrum Kreis RE

5. Integrations- und Bildungsmotor Sportverein – Wie der organisierte Sport in Integrations- und Bildungsprozessen wirken kann.

Sebastian Finke - Landessportbund NRW
Johanna Heß - Sportjugend im KSB RE

Moderation: Ulrich Kupke
Fachbereich Gesundheit, Bildung u. Erziehung
Kreis Recklinghausen



Bildquelle



6. Seiteneinsteiger Ankommen in Deutschland - Ankommen in der Schule

Madelaine Stoverock
Schillerschule
Städt. Gemeinschaftshauptschule –Castrop-Rauxel

Moderation: Wolfgang Krämer
Kommunales Integrationszentrum Kreis RE

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die Veranstaltung und einen Workshop über den folgenden [Link](#).

<https://app-mb.lvr.de/rbn/frontend/Event/event.asp?P=event&ENr=1252&TNr=18>

Anmeldefrist

17. Juni 2015 - Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Pädagogisches Zentrum
Wartburgstraße 100, 44579 Castrop-Rauxel

Anfahrt

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung zum Berufskolleg Castrop-Rauxel finden Sie [hier!](#)

<http://www.bkcr.net/pages/anfahrt.php>

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-2440
E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Integration durch Begegnung und Bildung“

6. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

DIENSTAG, 23. JUNI 2015

Berufskolleg Castrop-Rauxel



Bildquelle



„Integration durch Begegnung und Bildung“

Bildung und Begegnung stellen in unserer Gesellschaft wesentliche Faktoren für eine gelingende Integration dar. Nur indem wir interkulturell voneinander und miteinander



lernen und uns persönlich austauschen entsteht eine integrierte und multikulturelle Gemeinschaft.

Menschen, die aus einem anderen Land zu uns kommen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben wollen, müssen sich oft innerhalb kürzester Zeit in der fremden Kultur zu-

recht finden und in einer unbekannt Sprache verständigen können. Die Herausforderungen und Erwartungen an sie sind vielfältig. Sie begegnen in unserer Gesellschaft vielfältigen Möglichkeiten und Chancen und müssen sich zugleich mit unbekannt Regeln und Konventionen auseinandersetzen.

Umso wichtiger ist es, dass diesen Menschen in der Fremde andere Menschen begegnen, die ihnen helfen, sich mit der fremden Sprache und Kultur vertraut zu machen und in der neuen Umgebung Kontakte zu finden.

Um Ängste und Vorurteile abzubauen, müssen wir zahlreiche Orte und Gelegenheiten der Begegnung schaffen und nutzen! Dies geht nicht ohne Neugier und Kreativität und vor allem nicht ohne Offenheit für die Menschen, die bei uns Schutz und wohl auch Heimat suchen. Begegnungen verändern und bereichern die Menschen! Begegnung ist ein miteinander und voneinander lernen, wenn wir es zulassen.

Wenn wir die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit ernst nehmen und ihnen offen begegnen, bereichert dies auch unser gesellschaftliches Leben und wir nehmen die Vielfalt des Lebens neu wahr.

Unsere diesjährige Bildungskonferenz, in der viele Bildungsakteure aus unserem Kreis Recklinghausen zusammenkommen, soll Möglichkeiten der Förderung und des gemeinsamen Wirkens aufzeigen und neue Perspektiven und Ziele für eine aktive Bildungslandschaft in unserem Regionalen Bildungsnetzwerk entwickeln.

Angebote und Informationswege müssen sich auf die Vielfalt der Personen, die im Kreis leben, ausrichten. Jeder Familie und jedem Kind, das in unserer Region lebt, sollten wir das Gefühl geben, hier zu Hause und ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Ein gutes Zuhause haben, eine funktionierende Nachbarschaft, ein freundliches Stadtviertel sowie kreative, lebenswerte und einladende Städte, das wünsche ich uns allen!

Cay Süberkrüb
Landrat

Programm

- 11:30 Uhr Ankommen und Imbiss
Fotoausstellung „Migranten im Ruhrgebiet“
Hochschule für Gesundheit, Bochum
- Markt der Möglichkeiten**
Integrations-Akteure stellen sich vor
- 12:30 Uhr **Begrüßung**
Johannes Beisenherz
Bürgermeister Stadt Castrop-Rauxel
- Cay Süberkrüb*
Landrat Kreis Recklinghausen
- Monika Sowa-Dingemann*
Leitende Regierungsschuldirektorin
Bezirksregierung Münster
- 12:45 Uhr **„Diskriminierungen im Bildungssystem!?“**
Karim Fereidooni
St. Ursula Gymnasium Dorsten
Lehrbeauftragter am Zentrum für
LehrerInnenbildung der Universität zu Köln
- 13:15 Uhr **Übergang zu den Workshops**
- 13:30 Uhr **Workshops**

- 15:00 Uhr **Pause**
Markt der Möglichkeiten
- 15:30 Uhr **„Taksi to Istanbul“**,
Aufführung der Comedia Köln
- 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion zu Ergebnissen der Workshops**
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Gesamtmoderation: *Dr. Richard Schröder*
Leiter Fachbereich Gesundheit, Bildung und Erziehung,
Kreis Recklinghausen



Egal welche Religion, Herkunft oder Hautfarbe man hat, ob man auf dem Weg zur Schule, zur Uni oder zur Arbeit ist: Auf die Deutsche Bahn müssen wir alle gleich warten.



Workshops

- 1. Mika-Koffer: Vorurteilsreflektierte Pädagogik in der Grundschule**
Birol Mertol, FUMA – Fachstelle Gender NRW
Moderation: *Sabine Leipski*
Kommunales Integrationszentrum Kreis RE
- 2. Unentdeckte Talente – Herausforderung und Chance zugleich**
Suat Yilmaz, Koordinator Talentscouts
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen
Moderation: *Volker Blum*
Regionales Bildungsbüro Kreis RE

6. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

DIENSTAG, 23. JUNI 2015 – Berufskolleg Castrop-Rauxel

Kurzbeschreibungen zu den WORKSHOPS

Workshop 1

MIKA-Koffer: Vorurteilsreflektierte Pädagogik in der Grundschule

Birol Mertol und Sabine Leipski

In diesem Workshop sollen, angelehnt an den Anti-Bias-Ansatz, das Projekt „MIKA – Methoden im Koffer für alle – Vorurteilsreflektierte Pädagogik“ und der theoretische Hintergrund vorgestellt und exemplarisch Methoden zur Umsetzung in der pädagogischen Praxis mit Kindern durchgespielt werden.

Der Koffer wurde für Kinder von 6-10 Jahren konzipiert und enthält Informationen und diverse Methoden, um Kinder in Begleitung von Fachkräften anzuregen spielerisch ein Bewußtsein für „Vielfalt“ und gegen „Vorurteile und Diskriminierung“ zu entwickeln. Übergeordnetes Ziel ist, dass Kinder bei Diskriminierungen und Ausgrenzungen Handlungskompetenzen aufbauen und Gegenstrategien entwickeln.

Workshop 2

Unentdeckte Talente – Herausforderung und Chance zugleich

Suat Yilmaz und Volker Blum

Die Westfälische Hochschule hat als bundesweit erste Hochschule eine Talentförderung jenseits von Projektförderungen etabliert, um Übergangsbarrieren zwischen Schule und Hochschule gerade bei Jugendlichen aus Nicht-Akademikerfamilien anzugehen. Der Ansatz wird im Rahmen des NRW Zentrums für Talentförderung auf das gesamte Ruhrgebiet übertragen.

Workshop 3

Perspektiven von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen zur Aufnahme von Arbeit und Ausbildung / ELNet - Emscher-Lippe Netzwerk

Dr. Marion Lillig, Gerd Specht und Marit Rullmann

Angesichts der großen Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern/-innen ist ein Kernproblem in der „Emscher-Lippe Region“ das geringe Angebot zur Sprachförderung. Das fehlende Angebot der schulischen Bildung von nicht mehr schulpflichtigen Teilnehmenden und die hohe Arbeitslosigkeit sind weitere wichtige Faktoren. Im Workshop sollen Ansätze der Sprachförderung der abschlussbezogenen schulischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung, Qualifizierung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit dargestellt und diskutiert werden.

Workshop 4

Interkulturelle Öffnung von Schule und Wirklichkeit – Wege zur Entwicklung eines Integrationskonzepts

Adamantios Tsakiroglou und Wolfgang Kuprat

Im Workshop werden Prozesse der interkulturellen Öffnung einer Schule benannt und dargestellt. Es werden die Bereiche, in welchen diese Prozesse stattfinden, umrissen und darüber diskutiert, welche Voraussetzungen und Besonderheiten der Institution Schule beachtet werden müssen, um ein Integrationskonzept vorzulegen. Dabei werden Rahmenbedingungen seitens des Ministeriums mit der Schulwirklichkeit verglichen und Wege vorgeschlagen, die ein Integrationskonzept realisierbar machen.

Workshop 5

Integrations- und Bildungsmotor Sportverein - Wie der organisierte Sport in Integrations- und Bildungsprozessen wirken kann.

Sebastian Finke, Johanna Heß und Ulrich Kupke

Der organisierte Sport hat den Auftrag und Anspruch, Bildungs- und Integrationsprozesse zu begleiten und zu gestalten. Vor diesem Hintergrund werden die grundlegenden Positionen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und seiner Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen zum Integrations- und Bildungsverständnis erläutert. Anknüpfend wird anhand von bestehenden Projekten im Kreis Recklinghausen gezeigt, wie der organisierte Sport als Bildungsakteur ganz praktisch Integrationsmotor sein kann.

Workshop 6

Seiteneinsteiger Ankommen in Deutschland - Ankommen in der Schule

Madelaine Stoverock und Wolfgang Krämer

Im Workshop wird der Frage nachgegangen, wie im Kreis Recklinghausen der Einstieg von Seiteneinsteigern organisiert ist und wie der Start in das deutsche Schulsystem verbessert werden kann.

Anmeldelink: <https://app-mb.lvr.de/rbn/frontend/Event/event.asp?P=event&ENr=1252&TNr=18>

Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361/53-2440
E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de

